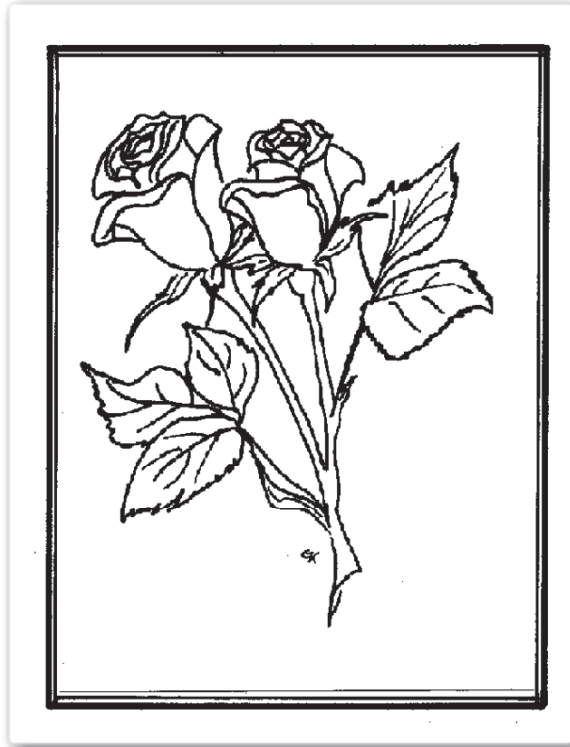


BACH-BLÜTEN

Gisa



Handbuch zur Anwendung

Blüten-Beschreibung

Repertorium / alphabetischer Index

Wichtiger Hinweis

Medizin als Wissenschaft ist ständigen Veränderungen unterworfen. Forschung und Erfahrung erweitern unser Wissen ständig, insbesondere, was die Behandlung und die medikamentöse Therapie angeht. Soweit in diesem Verzeichnis eine Dosierung oder eine Anwendung erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwendet haben. Der Wissensstand bleibt allerdings weiterhin in der Wandlung und wird sich ständig anders darstellen. Hinweise auf Präparate können möglicherweise auch Kontraindikationen beinhalten; diese sind auf den Beipackzetteln der Industrie vermerkt und der Benutzer bleibt gehalten, diese auch zu lesen. So ist jeder Benutzer aufgefordert, die Beipackzettel der verwendeten Präparate zu prüfen, um in eigener Verantwortung festzustellen, ob die dort angegebenen Empfehlungen für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen verwendeten oder neu auf den Markt gebrachten Präparaten, sondern auch bei denjenigen, die vom Bundesgesundheitsamt (BGA) oder Paul-Ehrlich-Institut (PEI) in ihrer Anwendung eingeschränkt worden sind.

Kontakt mit der Autorin:

Alraunen-Verlag, www.alraunen-verlag.de, info@alraunen-verlag.de

© Auflage 2018, Copyright by Alraunen-Verlag, Germany

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung (auch auszugsweise) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Erschienen by: Alraunen-Verlag, Germany

Coverlayout: Gisa

Herstellung: printed in Germany

ISBN: 978-3-938994-17-7

Einführung

Bachblüten sind deshalb so phantastisch, weil sie die Möglichkeit bieten, ohne irgendwelche Nebenwirkungen auf sehr sanfte Weise zur Gesundheit zu führen. Im Gegensatz zur Homöopathie, die ebenfalls mit „Mengen“ arbeitet, die zum größten Teil jenseits des physikalischen Nachweises liegen, beschränken sie sich auf ein überschaubares Maß. Die ursprüngliche Anzahl beschränkt sich auf 38 Stück.

Die Wirkungsweise erklärt sich am besten wohl damit, dass der Person durch die Tropfen eine Information zuteilwird, die es ihr möglich macht, ihr Dasein umzustellen. Sie ist – wie bei jeder erfolgsversprechenden Therapie – immer in der Pflicht, sich ihren Aufgaben zu widmen: Sie ist die „Täterin“ ihres Daseins. Sie ist nach wie vor in der Verantwortung für die drei Perspektiven ihres Handelns:

Für das, was er unterlässt.

Für das, was er zulässt.

Für das, was er tut.

Doch mit dem Einfluss der Bach-Blüte fällt ihr dies viel leichter; die Blüte schützt sie, zumeist vor sich selbst.

Ich empfehle jedem, der sich mit diesen wunderbaren Mittel beschäftigt, sei es Mann oder Frau, Mutter oder Vater, Freund oder Freundin, sich einen Satz dieser Blüten-Essenzen hinzustellen: Es ist eine Anschaffung fürs Leben.

Die Orientierung der Bachblüte erfolgt in erster Linie über seelische, gefühlte Faktoren. Dies erscheint mir nur logisch, da meines Erachtens die Ursache eines jeden Leidens und einer jeden Krankheit in der Disharmonie unserer Gefühle und unseres Empfindens innerhalb dieser Welt mit ihren Faktoren zu suchen ist. Ein Vierteljahrhundert Therapie begonnen mit einer „schulmedizinischen“ Sicht und dem Bekämpfen von Symptomen erscheint es mir als die einzige erfolgversprechende Heilungsrichtung:

Finde die Ursache Deiner gefühlten Schwierigkeiten – und Du bewegst Dich wieder auf Deine Gesundheit zu!

Beginne wieder ein Leben, das sich die Harmonie mit Deiner Umgebung zum Ziel gemacht hat, - und Du hast ernsthafte Chancen, auch die schwerste Krankheit zu überwinden.

Akzeptiere die Welt, in der wir leben, mit all ihren Rhythmen und schwinge mit ihr – dann wird Dein Leben Dir eine Freude sein.

Hier nun die Rede, mit der Dr. Edward Bach seine neuen Mittel vorgestellt hat. Dem ist kaum mehr etwas zuzufügen.

IHR LEIDET AN EUCH SELBST

Autor Edward Bach

Ansprache in Southport im Februar 1931

Die Aufgabe, heute Abend vor Ihnen zu sprechen, ist keine einfache.

Sie sind eine medizinische Gesellschaft, und ich komme zu Ihnen als Mediziner – doch die Medizin, über die gesprochen werden soll, ist so weit von den konventionel-

Es ist einfach, dieses Wasser dem jeweiligen Getränk zuzugeben, wenn es kalt ist und es sich nicht um irgendetwas Scharfes oder Intensives handelt, z.B. Pfefferminztee.

DR. BACH'S EMPFEHLUNGEN

7 Helfer in der Not

- **Olive**, bei blassen, ausgelaugten, erschöpften Menschen, die viel Kummer, Krankheit, lange Anstrengungen und Trauer erlebt haben. Sie sind sehr müde und glauben keine Kraft mehr zu haben. Zu erschöpft, um weiterzukämpfen. Sie sind auf die Hilfe anderer angewiesen und können sich kaum mehr auf den Beinen halten. Die Haut ist ähnlich Bryonia trocken und manchmal auch runzelig.
- **Gorse**, bei blassen Menschen mit gelblichen Teint und dunklen Ringen unter den Augen. Sie haben das Gefühl der Hoffnungslosigkeit – alles versucht und nichts erreicht! Sie haben die Flinte ins Korn geworfen und ergeben sich den Umständen.
- **Oak**, bei blassen Menschen, die sich hart kämpfend für ihre Gesundheit eingesetzt haben. Sie nehmen sich ihre Krankheit selbst übel, als sei sie eine Schuld daran, nun nicht arbeiten zu können. Die Hoffnung auf Genesung haben sie aufgegeben.
- **Vine**, bei Menschen, die eher kräftige Hautfarbe haben. Sie sind ziemlich eigen und wissen immer, was für sie (und andere!) richtig ist. Sie sind reichlich kritisch und wirken streng. Man kann sie nicht zufriedenstellen.

Störenfriede, kindliche

- **Chestnut Bud** Lernhilfe
- **Heather** ziemlich ich-bezogen, will alles haben, braucht Aufmerksamkeit
- **Holly** ist neidisch
- **Vine** will um jeden Preis Recht haben
- **Agrimony** der PausencLOWN
- **Impatiens** so unruhig
- **Larch** hat kein Selbstwertgefühl
- **Sweet Chestnut** restlos verzweifelt

Unruhig und aggressiv

- Cherry Plum **innere Spannung**
- Heather **kann sich nicht einordnen**
- Holly **äußerst aggressiv**
- Impatient **ständig unter Druck**
- Larch **Minderwertigkeitsgefühle**
- Star of Bethlehem **zu tiefst verletzt, lässt sich nicht trösten**
- Sweet Chestnut **verzweifelt**

Eltern mit Problemen

- Beech **bei mangelnder Toleranz**
- Holly **gegen die aufkochende innere Wut**
- Impatiens **für mehr Geduld**

Schulschwierigkeiten

- Agrimony **Sorge, Qual, Ruhelosigkeit, Tendenz zur Droge (Alkohol etc.)**

Die Blüten

1 AGRIMONY

Deutsch: **Odermennig**

Wissenschaftlich: **Agrimonia eupatoria**, Fam. Rosaceae, Vorkommen: Europa, Nordafrika, Mittel- und Kleinasien.

Wächst 30 – 60 cm hoch, vorwiegend auf Feldern, Böschungen und Brachland. Blüht zwischen Juni und August mit kleinen gelben Blüten an langen, konisch zulaufenden Blütenähren. Jede Einzelblüte blüht nur drei Tage.

Es ist eine altberühmte Heilpflanze, die im antiken Griechenland der Pallas Athene geweiht war. Bereits Plinius, Galen und Avicenna erwähnen ihre Heilkraft, Dioskurides ebenso.

Prinzip

Agrimony ist verbunden mit den Seelenpotentialen der Konfrontationsfähigkeit und des Vermittlungsgeschicks. Im negativen Agrimony – Zustand versucht man die dunkle Seite des Lebens nicht zur Kenntnis zu nehmen und kann ihre Erfahrungen nicht ausreichend in die Persönlichkeit integrieren.

Überempfindlich für Einflüsse und Ideen

Menschen, die trotz Krankheit und Schwierigkeiten heiter und fröhlich erscheinen und versuchen, ihre Probleme auf die leichte Schulte zu nehmen.

Sorge, Qual, Ruhelosigkeit, Tendenz zur Droge (Amethyst)

Man versucht quälende Gedanken und innere Unruhe hinter einer Fassade von Fröhlichkeit und Sorglosigkeit zu verbergen. Menschen, die trotz Krankheit heiter und fröhlich sind und versuchen, ihr Problem auf die leichte Schulter zu nehmen.

Bach

Für die jovialen, fröhlichen und humorvollen Menschen, die den Frieden lieben und unter Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten leiden; sie sind bereit, viel aufzugeben, um solche Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

Agrimony-Menschen sind innerlich gequält von Sorgen und Befürchtungen, auch wenn sie sich nach außen hin unbekümmert zeigen, um ihre Not zu verbergen. Häufig trinken sie viel oder nehmen Drogen zu Hilfe, um der Belastung standzuhalten.

Obwohl sie im Allgemeinen Schwierigkeiten haben und innerlich wie äußerlich besorgt und rastlos sind, verbergen sie ihren Kummer hinter einer Maske von Humor und Witz und sind als Freunde und Gesellschafter sehr geschätzt. Häufig greifen sie zu reichlich Alkohol oder Drogen, um sich in Stimmung zu bringen und die Leichtigkeit zu gewinnen, mit der sie ihre Bürde zu tragen gedenken.

Die Qual in Leib und Gemüt. Bei Ruhelosigkeit, Besorgnis, Angst und sich gepeinigt fühlen. Wenn der Seelenfrieden verschwunden scheint und dieses Fehlen hinter einer Maske versteckt wird, die Heiterkeit und Lustigkeit darstellt. Sie wir-

ken wie der Spaßvogel, denn „wie's drinnen aussieht, geht keinen was an“. Sie sind tapfer im Stillen.

Typus

Betriebsnudel, Stammtischbruder, Seelentröster, Alleinunterhalter, Witzeerzähler, Sonnyboy. Sie halten Traurigkeit für eine Schwäche und haben Angst vor der Auseinandersetzung. „Wie's innen aussieht, geht keinen was an!“

Kinder

Der Klassen-Clown

Sie kaspert ständig herum und geben den Klassenclown. Als Teenager sind sie ständig „cool“.

Seelensymptome

Ablenkung von den inneren Problemen, von denen niemand was zu wissen braucht. Abenteuer, Fröhlichkeit und Oberflächlichkeit lenken auch gleich das eigene Denken ab. Sie verstecken sich auf diese Weise. Das äußere Leben soll die innere Unruhe, Traurigkeit, Angst und Sorge verbergen. Das macht sie dann draufgängerisch, rastlos und sie leben eine Maske: „es ist doch alles nicht so schlimm!“

Die Maske von Agrimony soll über die Angst vor Sympathieverlust hinwegtäuschen. Agrimony-Menschen meiden auf die Dauer die Gedanken über die eigene Fragestellung. Nur mit anderen Agrimony-Menschen können sie gut umgehen – beide Seiten wissen: wir reden besser nicht drüber, dann brauchen wir auch nicht hinzuschauen. Ihre mutigen Taten finden im Geheimen statt.

Angst vor Sympathieverlust. Agrimony-Menschen lügen, um sich zu schützen, damit niemand Einblick in ihr gequältes Inneres bekommen kann. Die mutigen Taten finden im Geheimen statt.

Der innere Druck steigt an und kann im Außen nicht gelebt werden. Drogen stellen dann eine vorübergehende Entlastung dar.

Der materielle Verlust würde den Verlust an Sympathie und Austausch mit sich bringen. Das vermeidet Agrimony, so gut es geht.

Körperlich

Krämpfe. Qualvolle Schmerzen (lacht trotzdem, lenkt ab). Evtl. Gesichtslähmung.

Asthma, Entspannung; **Blutdruck hoch**, zu umtriebig, Stress; **Durchfall**, **Verstopfung**, schmerzhaftes Verkrampfung; **Herzbeschwerden**, Verkrampfung, drohender HI durch Ärger, Wut, Stress; **Kopfschmerzen**, Spannungszustände; **Magenerkrankung**, Keep-Smiling, Magenkrämpfe; **Nierenerkrankung**, ängstliche Spannungszustände; **Schmerzen**, starke Schmerzen; **Schwangerschaft**, **Geburt**, Entspannung; **Sexualstörung**, Verkrampfung

H

hadert mit dem Schicksal = Willow

Haltung, bemüht sich Probleme verstecken = Agrimony

- um Distanz = Water Violet
- um Selbstbeherrschung = Cherry Plum
- Kraft zu zeigen = Oak
- Schuldgefühle verstecken = Pine

handeln gegen Überzeugung = Centaury

- destruktiv = Cherry Plum, Holly
- eigennützig = Chicory, Heather, Vine
- feste Grundsätze = Rock Water
- unbewusst = Chestnut, Clematis
- unüberlegt = Impatiens

handgreiflich = Cherry Plum, Holly, Impatiens

hängt in der Luft = Wild Oat

harmoniebedürftig = Agrimony, Centaury, Cerato

hart gegen andere = Beech, Holly, Vine

- gegen sich selbst = Rock Water

hartnäckig = Oak, Rock Water, Vervain, Vine

Hass und Neidgefühle auf allen Ebenen = Holly

- hasst sich selbst = Pine, Willow
- Unordnung = Crab Apple

hastig = Impatiens

Hautfarbe kräftig, betriebsam, um andere besorgt = Chicory

- kleiner Tyrann = Vine
- Sorge um Kleinigkeiten = Heather
- unterdrückte Bedürfnisse = Rock Water

Heiliger, will sein = Rock Water

Heimweh = Clematis, Honeysuckle

heiter, immerzu = Agrimony

hektisch, innere Zerrissenheit = Scleranthus

- Pflichtgefühl = Oak, Pine
- Ungeduld = Impatiens

O

oberflächlich = Agrimony, Impatiens

ohnmächtig = Clematis, Rescue

okkult faszinierend = Aspen

Opfer, bringt für Ideen = Rock Water, Vervain

- fühlt sich als O. des Schicksals = Willow
- Opferrolle, nimmt an = Centaury, Pine
- opfert sich auf = Centaury, Oak Red Chestnut, Pine

Optimist = Agrimony

ordnet sich unter = Centaury

Ordnung, braucht = Crab Apple

Organisation = Chicory

orientierungslos = Scleranthus, Wild Oat

P

Panik = Rock Rose

Paranoia = Aspen, Crab Apple

Partnerbindung, sehr eng = Red Chestnut

passiv = Centaury, Gorse, Wild Rose

Pause, gönnt sich nicht = Oak

pedantisch = Beech, Crab Apple, Rock Water, Vine

Perfektion = Crab Apple, Rock Water

Periodizität = Chestnut, Mustard, Scleranthus

persönlich nehmen, etwas = Beech, Holly, Vine

Persönlichkeit, opfert man auf dem Altar seiner zu hoch geschraubten Ideale = Rock Water

- wenig ausgeprägt = Centaury, Cerato

pervers = Cherry Plum

pessimistisch = Gentian, Gorse, Mustard, Wild Rose, Willow

pflichtbewusst, zu sehr = Crab Apple, Oak, Rock Water

Phantasiewelt, lebt in = Clematis

phlegmatisch = Gorse

- erschöpft = Olive